



C/49/19

ORIGINAL: englisch

DATUM: 14. März 2016

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

DER RAT**Neunundvierzigste ordentliche Tagung
Genf, 29. Oktober 2015**

BERICHT

*vom Rat angenommen*Eröffnung der Tagung

- *1. Der Rat des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenszüchtungen (UPOV) hielt seine neunundvierzigste ordentliche Tagung am 29. Oktober 2015 in Genf unter dem Vorsitz von Frau Kitisri Sukhapinda (Vereinigte Staaten von Amerika), Präsidentin des Rates, ab.
- *2. Die Teilnehmerliste ist der Anlage I dieses Berichts zu entnehmen.
- *3. Die Tagung wurde von der Präsidentin eröffnet, die die Teilnehmer begrüßte.
- *4. Der Rat traf unter jedem entsprechenden Tagesordnungspunkt die nachstehend aufgezeichneten Entscheidungen.
- *5. Die Präsidentin berichtete, Montenegro habe am 24. August 2015 seine Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens hinterlegt und sei am 24. September 2015 das dreiundsiebzigste Mitglied des Verbandes geworden.
- *6. Die Präsidentin berichtete, die Vereinigte Republik Tansania habe am 22. Oktober 2015 ihre Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens hinterlegt und werde am 22. November 2015 das vierundsiebzigste Mitglied des Verbandes.
- *7. Die Präsidentin berichtete, Kanada, das seit dem 4. März 1991 Verbandsmitglied sei, habe am 19. Juni 2015 seine Ratifikationsurkunde der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens hinterlegt und sei am 19. Juli 2015 durch die Akte von 1991 gebunden worden.
8. Der Rat nahm die Stellungnahme der Delegation Montenegros zur Kenntnis, die in Anlage III dieses Berichts in Kopie wiedergegeben ist.
9. Der Rat nahm die Stellungnahme der Delegation der Vereinigten Republik Tansania zur Kenntnis, die in Anlage IV dieses Berichts in Kopie wiedergegeben ist.
10. Der Rat nahm die Stellungnahme der Delegation Kanadas zur Kenntnis, die in Anlage V dieses Berichts in Kopie wiedergegeben ist.
- *11. Der Generalsekretär berichtete über personelle Entwicklungen im Verbandsbüro.

* Die mit einem Sternchen versehenen Absätze sind dem Bericht über die Entschlüsse (Dokument C/49/18) entnommen.

*12. Der Entwurf des detaillierten Berichts über die Tagung wird dem Rat auf dem Schriftweg zur Annahme vorgelegt werden.

Annahme der Tagesordnung

*13. Der Rat nahm die in Dokument C/49/1 Rev. wiedergegebene überarbeitete Tagesordnung an.

Prüfung der Vereinbarkeit des „Gesetzes über Sorteneintragung, Saat- und Pflanzgutkontrolle und -zertifizierung von 2003“ der Islamischen Republik Iran mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

*14. Der Rat prüfte das Dokument C(Extr.)/32/8.

*15. Der Rat entschied,

a) die Analyse in Dokument C(Extr.)/32/8 zur Kenntnis zu nehmen;

b) zu empfehlen, daß die Islamische Republik Iran die in Dokument C/(Extr.)/32/8 dargelegten zusätzlichen Bestimmungen und Änderungen in das „Gesetz über Sorteneintragung, Saat- und Pflanzgutkontrolle und -zertifizierung von 2003“ aufnimmt, und zu empfehlen, nach Aufnahme der zusätzlichen Bestimmungen und Änderungen in das Gesetz das geänderte Gesetz dem Rat zur Prüfung auf Vereinbarkeit mit Artikel 34 Absatz 3 der Akte von 1991 vorzulegen;

c) das Verbandsbüro zu ersuchen, der Regierung der Islamischen Republik Iran bei der Abfassung der erforderlichen zusätzlichen Bestimmungen und Änderungen des Gesetzes bei der frühesten Gelegenheit seine Unterstützung anzubieten, und

d) den Generalsekretär zu ermächtigen, die Regierung der Islamischen Republik Iran von dieser Entscheidung zu unterrichten.

16. Die Delegation der Islamischen Republik Iran dankte dem Rat für die Prüfung der Übereinstimmung des iranischen Gesetzes über Sorteneintragung, Saat- und Pflanzgutkontrolle und -zertifizierung von 2003 mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens. Die Delegation erklärte, daß der Zweck des Gesetzes von 2003 darin bestehe, nationale Interessen zu schützen, Saatgut zu zertifizieren und Züchterrechte zu schützen. Die Delegation stellte klar, daß das Landwirtschaftsministerium zur Erfüllung dieses Zweckes das Institut für die Eintragung und Zertifizierung von Saat- und Pflanzgut eingerichtet habe, das dazu ermächtigt sei, die Islamische Republik Iran auf den Tagungen des Rates der UPOV zu vertreten. Die Delegation gab an, daß das Verfahren für den Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens eingeleitet worden sei und daß die in Dokument C(Extr.)/32/8 dargelegten Empfehlungen und die Entscheidung des Rates im Hinblick auf die zu ergreifenden geeigneten Maßnahmen geprüft würden.

*17. Der Rat nahm die Stellungnahme der Delegation der Islamischen Republik Iran zur Kenntnis.

Bericht der Präsidentin über die Arbeiten der neunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses: gegebenenfalls Annahme von Empfehlungen, die dieser Ausschuß ausgearbeitet hat

*18. Der Rat nahm die Stellungnahme der *Association for Plant Breeding for the Benefit of Society* (APBEBES) zur Kenntnis.

*19. Der Rat nahm die Arbeiten des Beratenden Ausschusses auf dessen neunzigster Tagung, wie in Dokument C/49/16 dargelegt, zur Kenntnis.

Annahme von Dokumenten

*20. Der Rat prüfte das Dokument C/49/14.

TGP/5: Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung (Überarbeitung)

*21. Auf der Grundlage der in Dokument C/49/14, Anlage I, vorgeschlagenen Änderungen nahm der Rat eine Überarbeitung des Dokuments TGP/5 „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“, Abschnitt 3: „Technischer Fragebogen in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen“, Abschnitt 8: „Zusammenarbeit bei der Prüfung“ und Abschnitt 9: „Liste der Arten, an denen praktische technische Kenntnisse erworben oder für die nationale Richtlinien aufgestellt wurden“, an.

TGP/9: Prüfung der Unterscheidbarkeit (Überarbeitung)

*22. Der Rat nahm eine Überarbeitung des Dokuments TGP/9/1 „Prüfung der Unterscheidbarkeit“ (Dokument TGP/9/2), auf der Grundlage des Dokuments TGP/9/2 Draft 1 an.

TGP/14: Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe (Überarbeitung des Abschnitts 2.4)

*23. Der Rat nahm eine Überarbeitung des Dokuments TGP/14/2 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe“, Abschnitt 2.4 „Merkmale für die Form des Apex/der Spitze“, auf der Grundlage der in Dokument C/49/14, Anlage II, vorgeschlagenen Änderungen an.

TGP/0/8: Liste der TGP-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung)

*24. Der Rat nahm eine Überarbeitung des Dokuments TGP/0/7 „Liste der TGP-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe“ (Dokument TGP/0/8), auf der Grundlage des Dokuments TGP/0/8 Draft 1 an.

UPOV/EXN/CAN: Erläuterungen zur Aufhebung des Züchterrechts nach dem UPOV-Übereinkommen (Überarbeitung)

*25. Der Rat nahm eine Überarbeitung des Dokuments UPOV/EXN/CAN/1 „Erläuterungen zur Aufhebung des Züchterrechts nach dem UPOV-Übereinkommen“ (Dokument UPOV/EXN/CAN/2), auf der Grundlage des Dokuments UPOV/EXN/CAN/2 Draft 4 an.

UPOV/EXN/NUL: Erläuterungen zur Nichtigkeit des Züchterrechts nach dem UPOV-Übereinkommen (Überarbeitung)

*26. Der Rat nahm eine Überarbeitung des Dokuments UPOV/EXN/NUL/1 „Erläuterungen zur Nichtigkeit des Züchterrechts nach dem UPOV-Übereinkommen“ (Dokument UPOV/EXN/NUL/2), auf der Grundlage des Dokuments UPOV/EXN/NUL/2 Draft 4 an.

UPOV/EXN/PRP: Erläuterungen zum vorläufigen Schutz nach dem UPOV-Übereinkommen (Überarbeitung)

*27. Der Rat nahm das Ersuchen der Delegation der Russischen Föderation zur Kenntnis, auf der dreiundsiebzigsten Tagung des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ) eine etwaige künftige Überarbeitung der „Erläuterungen zum vorläufigen Schutz nach dem UPOV-Übereinkommen“ zu erörtern.

*28. Der Rat nahm eine Überarbeitung des Dokuments UPOV/EXN/PRP/1 „Erläuterungen zum vorläufigen Schutz nach dem UPOV-Übereinkommen“ (Dokument UPOV/EXN/PRP/2), auf der Grundlage des Dokuments UPOV/EXN/PRP/2 Draft 4 an.

UPOV/INF/6: Anleitung zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Überarbeitung)

*29. Der Rat nahm eine Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/6 „Anleitung zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ (Dokument UPOV/INF/6/4),

auf der Grundlage der vorgeschlagenen Änderungen des Dokuments UPOV/INF/6/3, wie in Dokument C/49/14, Anlage IV, dargelegt, an.

UPOV/INF/12: Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen (Überarbeitung)

*30. Der Rat nahm eine Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/12/4 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ (Dokument UPOV/INF/12/5), auf der Grundlage der in Dokument C/49/14, Anlage III, vorgeschlagenen Änderungen an.

UPOV/INF/16: Austauschbare Software (Überarbeitung)

*31. Der Rat nahm eine Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/16/4 „Austauschbare Software“ (Dokument UPOV/INF/16/5), auf der Grundlage des Dokuments UPOV/INF/16/5 Draft 1 an.

UPOV/INF/22: Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung)

*32. Der Rat nahm eine Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/22/1 „Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung“ (Dokument UPOV/INF/22/2), auf der Grundlage des Dokuments UPOV/INF/22/2 Draft 1 an.

UPOV/INF-EXN: Liste der UPOV/INF-EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe (Überarbeitung)

*33. Der Rat nahm eine Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF-EXN/7 „Liste der UPOV/INF-EXN-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe“ (Dokument UPOV/INF-EXN/8), auf der Grundlage des Dokuments UPOV/INF-EXN/8 Draft 1 an.

Prüfung und Billigung des Entwurfs eines Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2016-2017

*34. Der Rat prüfte das Dokument C/49/4.

*35. Der Rat billigte folgendes:

a) die im Entwurf eines Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2016-2017 enthaltenen Vorschläge, wie in der Anlage des Dokuments C/49/4 dargelegt, einschließlich der Höhe der Beiträge der Verbandsmitglieder;

b) den vorgeschlagenen Höchstbetrag für die im ordentlichen Haushaltsplan vorgesehenen Ausgaben, und

c) die Gesamtstellenzahl für das Verbandsbüro.

Jahresabschluß für 2014

*36. Der Rat prüfte das Dokument C/49/12.

*37. Der Rat billigte den Jahresabschluß für 2014.

Bericht des Externen Revisors

*38. Der Rat prüfte das Dokument C/49/13 in Verbindung mit einer Präsentation des Berichts des Externen Revisors durch Herrn Didier Monnot, Mandatsleiter, Eidgenössische Finanzkontrolle (Schweiz).

*39. Der Rat dankte der Regierung der Schweiz für die Durchführung der externen Rechnungsprüfung.

Rückständigen Beitragszahlungen zum 30. September 2015

*40. Der Rat prüfte das Dokument C/49/11.

*41. Der Rat nahm die Stellungnahme der Delegation von Belarus zur Kenntnis.

*42. Der Rat nahm den Stand der Beitragszahlungen zum 30. September 2015 sowie die Tatsache zur Kenntnis, daß Belarus aufgrund einer kürzlich erfolgten Zahlung keine Rückstände aufweist.

Jahresbericht des Generalsekretärs für 2014; Bericht über die Tätigkeiten in den ersten neun Monaten des Jahres 2015

*43. Der Rat prüfte die Dokumente C/49/2 und C/49/3.

44. Die Delegation der Afrikanischen Organisation für geistiges Eigentum (OAPI) bestätigte, daß beide Berichte sämtliche Tätigkeiten, die von der UPOV in bezug auf die OAPI durchgeführt wurden, wiedergäben. Sie bedankte sich für den Wert der Programme und hob deren Bedeutung und die Dynamik, mit der sie durchgeführt worden seien, hervor. Sie merkte an, daß die OAPI bei verschiedenen Vorgängen von einer Reihe von Partnern unter der Leitung der UPOV profitiert habe. Die Delegation verwies insbesondere auf die Tatsache, daß die 17 OAPI-Mitgliedstaaten derzeit von UPOV-Programmen, darunter auch von dem Programm zur Ausbildung von Ausbildern, profitierten.

*45. Der Rat nahm die Stellungnahme der Delegation der Afrikanischen Organisation für geistiges Eigentum (OAPI) zur Kenntnis.

*46. Der Rat nahm den Bericht des Generalsekretärs über die Tätigkeiten des Verbandes im Jahre 2014 und die Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren für 2014, wie in Dokument C/49/2 dargelegt, zur Kenntnis.

*47. Der Rat nahm den Bericht über die Tätigkeiten des Verbandes in den ersten neun Monaten des Jahres 2015, wie in Dokument C/49/3 dargelegt, zur Kenntnis.

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschusses

*48. Der Rat prüfte das Dokument C/49/9.

*49. Der Rat nahm die in Dokument C/49/9 und im mündlichen Bericht des Vorsitzenden des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ) dargelegten Arbeiten des CAJ zur Kenntnis (vergleiche Dokument CAJ/72/9 „Bericht über die Entschlüsse“).

*50. Der Vorsitzende des CAJ nahm das Ersuchen der Delegation der Russischen Föderation zur Kenntnis, auf der dreiundsiebzigsten Tagung des CAJ eine etwaige künftige Überarbeitung der „Erläuterungen zum vorläufigen Schutz nach dem UPOV-Übereinkommen“ zu erörtern.

*51. Der Rat billigte das im mündlichen Bericht des Vorsitzenden des CAJ dargelegte Arbeitsprogramm für die dreiundsiebzigste Tagung des CAJ (vergleiche auch Dokument CAJ/72/9 „Bericht über die Entschlüsse“).

Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschusses, der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren

*52. Der Rat prüfte das Dokument C/49/10.

*53. Der Rat nahm die Arbeiten des Technischen Ausschusses (TC), der Technischen Arbeitsgruppen (TWP) und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT), wie dem TC in Dokument C/49/10 berichtet, zur Kenntnis.

*54. Der Rat billigte die Arbeiten des TC und die Arbeitsprogramme der TWP und der BMT, wie in Dokument C/49/10 dargelegt.

Tagungskalender für das Jahr 2016

*55. Der Rat erhielt einen Bericht über die Empfehlungen des Beratenden Ausschusses bezüglich des Tagungskalenders 2016 (vergleiche Dokument C/49/16 „Bericht der Präsidentin über die Arbeiten der neunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses; gegebenenfalls Annahme von Empfehlungen, die dieser Ausschuss ausgearbeitet hat“, Absätze 64 bis 66), in dem berichtet wurde, daß der CAJ:

a) vorgeschlagen habe, im März 2016 keine CAJ-Tagung abzuhalten und im Oktober 2016 eine zweitägige Tagung des CAJ durchzuführen;

b) vereinbart habe, das Mandat und die Zusammensetzung der Arbeitsgruppe für die Entwicklung eines UPOV-Suchinstruments für Ähnlichkeiten zum Zweck der Sortenbezeichnung auszuweiten, um Empfehlungen für den CAJ betreffend die Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/12 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“, auszuarbeiten (soll zur Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen (WG-DEN) werden), und vorgeschlagen habe, daß die WG-DEN in der Woche der UPOV-Tagungen im März 2016 zusammentreten soll;

c) vereinbart habe, dem Rat vorzuschlagen, ein eintägiges Seminar über Vermehrungsmaterial und Erntegut zu veranstalten, das in Verbindung mit den UPOV-Tagungen im Oktober 2016 stattfinden soll. An dem Seminar sollten Referenten teilnehmen, die über Fälle berichten sollen, in denen die Begriffe Erntegut und/oder Vermehrungsmaterial geprüft worden waren, sowie Referenten aus einschlägigen akademischen Institutionen und Justizbehörden, die Perspektiven zu diesem Thema darlegen sollen. Mitglieder und Beobachter des CAJ sollen ersucht werden, Referenten vorzuschlagen. Das Verbandsbüro, der Vorsitzende des CAJ und der Präsident des Rates sollen einen Entwurf eines Programms zur Prüfung durch den Beratenden Ausschuss und Billigung durch den Rat im März 2016 ausarbeiten.

*56. Der Rat billigte den in Dokument C/49/8 enthaltenen Tagungskalender 2016 mit folgenden Änderungen:

Der Rat

C(Extr.)/33 ~~18. 17.~~ März (Nachmittag) (außerordentliche Tagung)
C/50 ~~27. 28.~~ Oktober

Beratender Ausschuss

CC/91 ~~18. 17.~~ März (Vormittag)
CC/92 ~~26. 27.~~ Oktober

Verwaltungs- und Rechtsausschuss

~~CAJ/73~~ ~~17. März~~
(EAF/7: ~~16. März (Abend)~~)
(WG-DEN: ~~18. März~~)
CAJ/7473 ~~24. 25.~~ und ~~25. 26.~~ Oktober

Seminar über Vermehrungs- und Erntematerial im Zusammenhang mit dem UPOV-Übereinkommen

24. Oktober

*57. Der Rat nahm die vorläufigen Tagungstermine für 2017 zur Kenntnis.

Wahl des neuen Präsidenten und des neuen Vizepräsidenten des Rates

*58. Der Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der zweiundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2018 enden wird:

- a) Herrn Luis Salaices Sánchez (Spanien) zum Präsidenten des Rates;
- b) Herrn Raimundo Lavignolle (Argentinien) zum Vizepräsidenten des Rates.

*59. Der Rat sprach der ausscheidenden Präsidentin, Frau Kitisri Sukhapinda (Vereinigte Staaten von Amerika), seinen Dank für die in ihrer Amtszeit geleistete Arbeit aus.

Lage auf dem Gebiet der Gesetzgebung, der Verwaltung und der Technik

Berichte der Vertreter von Mitgliedern und Beobachtern

*60. Der Rat prüfte das Dokument C/49/15.

61. Der Sekretär des Internationalen Vertrags über pflanzengenetische Ressourcen für die Ernährung und die Landwirtschaft (ITPGRFA) äußerte seine Ansicht, daß sowohl das UPOV-Übereinkommen als auch der ITPGRFA große Bausteine der multilateralen Politik und des Regulierungsrahmens für pflanzengenetische Ressourcen für die Ernährung und Landwirtschaft seien. Er merkte an, daß es ausgezeichnete aufkommende Praxis sei, daß die leitenden Organe von UPOV und ITPGRFA sich gegenseitig im Hinblick auf ihre einzelnen Mandate auf dem Laufenden halten. Der Sekretär des ITPGRFA begrüßte die Zusammenarbeit mit UPOV, die auf der sechsten Tagung des Verwaltungsrates des Vertrags erörtert worden und in deren Entschlüssen wiedergegeben sei. Diese Entschlüssen könnten folgendermaßen zusammengefaßt werden:

- erstens wurde der Sekretär ersucht, auch weiterhin an einschlägigen Tagungen der UPOV, wie etwa an den Tagungen des Rates, teilzunehmen;
- zweitens wurde der Sekretär ersucht, auch weiterhin mit UPOV und WIPO zusammenzuarbeiten, um das Verfahren zur Ausweisung möglicher Bereiche wechselseitiger Beziehungen zwischen ihren entsprechenden internationalen Vertragswerken und dem Vertrag abzuschließen und auf der siebten Tagung des Verwaltungsrates darüber zu berichten. Es wurde in Erinnerung gerufen, daß das Verfahren auf Gesuch der fünften Tagung des Verwaltungsrates im Jahr 2013 begonnen habe. Eine Reihe ausgezeichneter vorbereitender Tagungen seien zwischen den jeweiligen Sekretariaten abgehalten worden und von Vertragsparteien und Interessenvertretern seien ausgezeichnete Beiträge eingegangen. Diese Arbeit werde in den nächsten zwei Jahren vorangebracht werden, wobei auf die enge und fruchtbare Zusammenarbeit, die bereits zwischen den Sekretariaten bestand, und auf das aktive Engagement und die Mitarbeit der Mitglieder und Interessenvertreter aufgebaut werde; und
- letztlich hatte der Verwaltungsrat des ITPGRFA auch das Mandat der *Ad-hoc*-Arbeitsgruppe ohne Einschränkung der Teilnahme ausgeweitet, um das Funktionieren des multilateralen Systems für Zugang und Vorteilsausgleich (Arbeitsgruppe) zu verbessern, und zwar um eine Reihe von Maßnahmen zu entwickeln, um auf nachhaltige und vorhersehbare langfristige Weise ein höheres nutzerbasiertes Einkommen für den Vorteilsausgleichsfonds zu sichern und das Funktionieren des multilateralen Systems des ITPGRFA durch zusätzliche Maßnahmen zu verbessern. Auf die in den vorhergehenden zwei Jahren erzielten bedeutsamen Fortschritte aufbauend war die Arbeitsgruppe ersucht worden, den vollständigen Entwurf eines überarbeiteten Standard-Materialtransferabkommens (SMTA) auszuarbeiten, wobei der Schwerpunkt insbesondere auf der Entwicklung eines Abonnementsystems im Zusammenhang mit den Bestimmungen des SMTA liegen sollte. Über das Abonnementsystem könnten sowohl ein erhöhtes nutzerbasiertes Einkommen als auch andere Maßnahmen, wie etwa eine umfangreichere Erfassung von Pflanzen, erzielt werden. Sie wurde auch ersucht, ausgehend von unterschiedlichen Szenarien und Einkommensprojektionen Optionen für die Anpassung des Anwendungsbereichs des multilateralen Systems auszuarbeiten. Wie in den vorhergehenden zwei Jahren würde die Arbeitsgruppe erneut von den wichtigen Erfahrungen einer Reihe von Interessengruppen, einschließlich von den Erfahrungen von Pflanzenzüchtern und der Saatgutindustrie, profitieren.

Der Sekretär des ITPGRFA begrüßte den Bericht der Präsidentin des Rates über die neunte Tagung des Beratenden Ausschusses (Dokument C/49/16). Er nahm die Erwähnung des Fortschritts im Hinblick auf die Identifizierung wechselseitiger Beziehungen zwischen dem UPOV-Übereinkommen und dem ITPGRFA zur Kenntnis und begrüßte die Einladung, ein Referat auf der einundneunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses am 17. März 2016 über mögliche Bereiche wechselseitiger Beziehungen zwischen den beiden Vertragswerken zu halten. Der Sekretär des ITPGRFA nahm ferner zur Kenntnis, daß der Beratende Ausschuss die Idee eines Symposiums, bei dem Vertragsparteien Informationen über ihre Erfahrungen mit der Umsetzung des UPOV-Übereinkommens und dem ITPGRFA darlegen würden, erörtert habe.

*62. Der Rat nahm die Stellungnahme des Sekretärs des Internationalen Vertrags über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA) zur Kenntnis.

63. Der Vertreter der Afrikanischen Regionalorganisation zum Schutz Geistigen Eigentums (ARIPO) nahm Bezug auf den Beitrag der ARIPO in Dokument C/49/15 „Berichte der Vertreter von Mitgliedern und Beobachtern über die Lage auf den Gebieten der Gesetzgebung, der Verwaltung und der Technik“ und berichtete, daß das Protokoll für den Schutz neuer Pflanzensorten auf der am 6. Juli 2015 in Arusha, Vereinigte Republik Tansania, abgehaltenen Diplomatischen Konferenz angenommen worden sei. Er dankte dem Gemeinschaftlichen Sortenamts der Europäischen Union (CPVO) und verschiedenen Verbänden für ihre Mitwirkung an dem ganzen Verfahren. Der Vertreter merkte an, daß

- zwei ARIPO-Mitgliedstaaten (Kenia und die Vereinigte Republik Tansania) Mitglieder der UPOV seien;
- zwei ARIPO-Mitgliedstaaten (Ghana und Simbabwe) das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen aufgenommen hätten;
- sechs ARIPO-Mitgliedstaaten (Botswana, Malawi, Mosambik, Namibia, Sudan, Sambia) im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung gestanden hätten.

Der Vertreter der ARIPO erklärte, daß der Begriff des Hoheitsgebietes für seine Mitgliedstaaten im Hinblick auf ihre nationale Souveränität und ihre Beteiligung am Verfahren der Erteilung von Züchterrechten auf regionaler Ebene von großer Bedeutung sei.

*64. Der Rat nahm die Stellungnahme des Vertreters der Afrikanischen Regionalorganisation für geistiges Eigentum (ARIPO) zur Kenntnis.

*65. Der Rat nahm die in Dokument C/49/15 erteilten Informationen zur Kenntnis.

Liste der in den Verbandsmitgliedern schutzfähigen Taxa

*66. Der Rat prüfte das Dokument C/49/6.

*67. Der Rat nahm zur Kenntnis, daß insgesamt 59 Verbandsmitglieder alle Pflanzengattungen und -arten (58 im Jahre 2014) und 14 Verbandsmitglieder eine begrenzte Anzahl von Pflanzengattungen und -arten schützen. Von diesen 14 dehnten zwei Länder (Brasilien und Marokko) den Schutz im Jahre 2015 auf weitere Pflanzengattungen und -arten aus.

Sortenschutzstatistik für den Zeitabschnitt 2010-2014

*68. Der Rat prüfte das Dokument C/49/7.

*69. Der Rat nahm zur Kenntnis, daß die Zahl der Anträge bei UPOV-Mitgliedern im Jahre 2014 erstmals 15 000 überstiegen habe. Die Zahl der Anträge auf Erteilung des Sortenschutzes verzeichnete einen Anstieg von 4,8 % (15 499 im Jahre 2014; 14 788 im Jahre 2013), wobei die Anzahl der Anträge von Inländern um 2,8 % zunahm (9 770 im Jahre 2014; 9 502 im Jahre 2013) und die Anzahl der Anträge von Ausländern um 8,4 % anstieg (5 729 im Jahre 2014; 5 286 im Jahre 2013). Die Anzahl der erteilten Schutztitel nahm von 10 052 im Jahre 2013 auf 11 569 im Jahre 2014 zu (ein Anstieg von 15,1 %).

Zusammenarbeit bei der Prüfung

*70. Der Rat prüfte das Dokument C/49/5.

*71. Der Rat nahm zur Kenntnis, daß sich die Zahl der Pflanzengattungen und -arten, für die Abkommen zwischen Verbandsmitgliedern zur Zusammenarbeit bei der Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit bestehen, im Jahre 2015 auf insgesamt 2 002, gegenüber 2 005 im Jahre 2014, belief.

Pressemitteilung

- *72. Der Rat prüfte den in Dokument C/49/17 enthaltenen Entwurf einer Pressemitteilung.
- *73. Der Rat billigte den Entwurf einer Pressemitteilung, wie in Anlage II dieses Berichts wiedergegeben.

74. Dieser Bericht ist auf schriftlichem Wege angenommen worden.

[Anlagen folgen]

ANNEXE I / ANNEX I / ANLAGE I / ANEXO I

LISTE DES PARTICIPANTS / LIST OF PARTICIPANTS /
TEILNEHMERLISTE / LISTA DE PARTICIPANTES

(dans l'ordre alphabétique des noms français des membres /
in the alphabetical order of the French names of the Members /
in alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Mitglieder /
por orden alfabético de los nombres en francés de los miembros)

I. MEMBRES / MEMBERS / VERBANDSMITGLIEDER / MIEMBROS

ALLEMAGNE / GERMANY / DEUTSCHLAND / ALEMANIA

Udo VON KROECHER, Präsident, Bundessortenamt, Hannover
(e-mail: Postfach.Praesident@bundessortenamt.de)

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN / ARGENTINA

Raimundo LAVIGNOLLE, Presidente del directorio, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Buenos Aires
(e-mail: rlavignolle@inase.gov.ar)

Carmen Amelia M. GIANNI (Sra.), Coordinadora de Propiedad Intelectual / Recursos Fitogenéticos, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Buenos Aires (e-mail: cgianni@inase.gov.ar)

María Inés RODRIGUEZ (Sra.), Consejera, Misión Permanente de la República Argentina, Ginebra
(e-mail: mariaines.rodriguez@missionarg.ch)

AUSTRALIE / AUSTRALIA / AUSTRALIEN / AUSTRALIA

Nik HULSE, Senior Examiner of PBR, Plant Breeder's Rights Office, IP Australia, Woden
(e-mail: nik.hulse@ipaaustralia.gov.au)

BÉLARUS / BELARUS / BELARUS / BELARÚS

Uladzimir BEINIA, Director, State Inspection for Testing and Protection of Plant Varieties, Minsk
(e-mail: belsort@mail.ru)

Tatsiana SIAMASHKA (Ms.), Deputy Director of DUS Testing, State Inspection for Testing and Protection of Plant Varieties, Minsk (e-mail: tatianasortr@mail.ru)

Marina SALADUKHA (Ms.), Head, International Cooperation Department, State Inspection for Testing and Protection of Plant Varieties, Minsk (e-mail: belsort@mail.ru)

BELGIQUE / BELGIUM / BELGIEN / BÉLGICA

Françoise DE SCHUTTER (Mme), Attachée, Office belge de la Propriété intellectuelle (OPRI), Bruxelles
(e-mail: francoise.deschutter@economie.fgov.be)

BOLIVIE (ÉTAT PLURINATIONAL DE) / BOLIVIA (PLURINATIONAL STATE OF) /
BOLIVIEN (PLURINATIONALER STAAT) / BOLIVIA (ESTADO PLURINACIONAL DE)

Sergio Rider ANDRADE CÁCERES, Director Nacional de Semillas del INIAF, Instituto Nacional de Innovación Agropecuaria y Forestal (INIAF), La Paz (e-mail: rideran@yahoo.es)

Freddy CABALLERO LEDEZMA, Responsable de la Unidad de Fiscalización y Registro de Semillas, Registros y protección de Variedades Vegetales, Instituto Nacional de Innovación Agropecuaria y Forestal (INIAF), La Paz (e-mail: calefred@yahoo.es)

Carlos ROMÁN ESCOBAR, Especialista en Semillas, Instituto Nacional de Innovación Agropecuaria y Forestal (INIAF), La Paz (e-mail: romancarlitos@gmail.com)

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN / BRASIL

Cleiton SCHENKEL, First Secretary, Permanent Mission of Brazil to the World Trade Organization and Other Economic Organizations in Geneva, Geneva (e-mail: cleiton.schenkel@itamaraty.gov.br)

CANADA / CANADA / KANADA / CANADÁ

Anthony PARKER, Commissioner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), Ottawa (e-mail: anthony.parker@inspection.gc.ca)

CHINE / CHINA / CHINA / CHINA

Yinghui ZHANG (Ms.), Project Administrator, International Cooperation Department, State Intellectual Property Office, Beijing (e-mail: zhangyinghui@sipo.gov.cn)

CHILI / CHILE / CHILE / CHILE

Manuel TORO UGALDE, Jefe Subdepartamento, Registro de Variedades Protegidas, División Semillas, Servicio Agrícola y Ganadero (SAG), Santiago de Chile (e-mail: manuel.toro@sag.gob.cl)

Marcela PAIVA VÉLIZ (Sra.), Consejera, Misión Permanente de Chile ante la Organización Mundial del Comercio (WTO), Ginebra

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN / COLOMBIA

Ana Luisa DÍAZ JIMÉNEZ (Sra.), Directora Técnica de Semillas, Dirección Técnica de Semillas, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Bogotá (e-mail: ana.diaz@ica.gov.co)

Juan Camilo SARETZKI-FORERO, Consejero, Misión Permanente de Colombia ante las Naciones Unidas, Ginebra (e-mail: juan.saretzki@misioncolombia.ch)

CROATIE / CROATIA / KROATIEN / CROACIA

Ivana BULAJIĆ (Ms.), Head of Plant Health Service, Directorate for Food Quality and Fitosanitary Policy, Ministry of Agriculture, Zagreb (e-mail: ivana.bulajic@mps.hr)

DANEMARK / DENMARK / DÄNEMARK / DINAMARCA

Maria LILLIE SONNE (Ms.), Head of Legal, Centre of Plants and Agricultural Holdings Act, Danish AgriFish Agency, Copenhagen (e-mail: maliso@naturerhverv.dk)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Luis SALAICES SÁNCHEZ, Jefe del Área del Registro de Variedades, Subdirección General de Medios de Producción Agrícolas y Oficina Española de Variedades Vegetales (MPA y OEVV), Ministerio de Agricultura, Alimentación y Medio Ambiente (MAGRAMA), Madrid (e-mail: luis.salaices@magrama.es)

Teresa RODRÍGUEZ-TRENCHS (Ms.), Consejera, Misión Permanente de España ante las Organizaciones Internacionales, Ginebra (e-mail: trtrenchs@magrama.es)

ESTONIE / ESTONIA / ESTLAND / ESTONIA

Renata TSATURJAN (Ms.), Chief Specialist, Plant Production Bureau, Ministry of Rural Affairs, Tallinn (e-mail: renata.tsaturjan@agri.ee)

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE / UNITED STATES OF AMERICA / VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Kitisri SUKHAPINDA (Ms.), Patent Attorney, Office of Policy and External Affairs, United States Patent and Trademark Office (USPTO), Alexandria (e-mail: kitisri.sukhapinda@uspto.gov)

Elaine WU (Ms.), Attorney - Advisor, United States Patent and Trademark Office, Alexandria (e-mail: elaine.wu@uspto.gov)

Ruihong GUO (Ms.), Deputy Administrator, AMS, Science & Technology Program, United States Department of Agriculture (USDA), Washington D.C. (e-mail: ruihong.guo@ams.usda.gov)

FÉDÉRATION DE RUSSIE / RUSSIAN FEDERATION / RUSSISCHE FÖDERATION / FEDERACIÓN DE RUSIA

Vitaly S. VOLOSHCHENKO, Chairman, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow (e-mail: gossort@gossort.com)

Yury A. ROGOVSKIY, Deputy Chairman, Head of Methodology and International Cooperation, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow (e-mail: yrogovskij@yandex.ru)

Viktor I. STARTCEV, Deputy Chairman, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow (e-mail: gossort@gossort.com)

Antonina TRETINNIKOVA (Ms.), Deputy Head, Methodology and International Cooperation Department, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow (e-mail: tretinnikova@mail.ru)

FINLANDE / FINLAND / FINNLAND / FINLANDIA

Tarja Päivikki HIETARANTA (Ms.), Senior Officer, Seed Certification Unit, Finnish Food and Safety Authority (EVIRA), Loimaa (e-mail: tarja.hietaranta@evira.fi)

FRANCE / FRANCE / FRANKREICH / FRANCIA

Arnaud DELTOUR, Directeur général, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences (GEVES), Beaucauzé (e-mail: arnaud.deltour@geves.fr)

Anne CHAN-HON-TONG (Mme), Chargée d'étude pôle semences, Bureau des semences et de la santé des végétaux, Direction Générale de l'Alimentation Service de la Prévention des Risques Sanitaires de la Production Primaire Sous-direction de la Qualité et de la Protection des Végétaux, Ministère de l'Agriculture, de l'Agroalimentaire et de la Forêt, Paris (e-mail: anne.chan-hon-tong@agriculture.gouv.fr)

HONGRIE / HUNGARY / UNGARN / HUNGRÍA

Krisztina KOVÁCS (Ms.), Head, Industrial Property Law Section, Hungarian Intellectual Property Office (HIPO), Budapest (e-mail: krisztina.kovacs@hipo.gov.hu)

Mónika HORTOBÁGYINÉ SPEKLA (Ms.), Patent Examiner, Hungarian Intellectual Property Office (HIPO), Budapest (e-mail: monika.spekla@hipo.gov.hu)

IRLANDE / IRELAND / IRLAND / IRLANDA

John CLAFFEY, Officer, Office of the Controller of Plant Breeders' Rights, National Crop Evaluation Centre, Department of Agriculture, Leixlip (e-mail: john.claffey@agriculture.gov.ie)

ISRAËL / ISRAEL / ISRAEL / ISRAEL

David OPATOWSKI, Minister, Counsellor, Agricultural Affairs, Permanent Mission of Israel to the United Nations and International Organizations, Geneva (e-mail: agriculture@geneva.mfa.gov.il)

JAPON / JAPAN / JAPAN / JAPÓN

Katsumi YAMAGUCHI, Director, Plant Variety Protection Office, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo (e-mail: katsumi_yamaguchi@nm.maff.go.jp)

Akira MIYAKE, Senior Policy Advisor, Intellectual Property Division, Food Industry Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo (e-mail: akira_miyake@nm.maff.go.jp)

KENYA / KENYA / KENIA / KENYA

Esther KIMANI (Ms.), Acting Managing Director, Kenya Plant Health Inspectorate Service (KEPHIS), Nairobi (e-mail: director@kephis.org)

LITUANIE / LITHUANIA / LITAUEN / LITUANIA

Sigita JUCIUVIENE (Ms.), Head, Division of Plant Variety, Registration and Legal Protection, State Plant Service under the Ministry of Agriculture of the Republic of Lithuania, Vilnius (e-mail: sigita.juciuviene@vatzum.lt)

MAROC / MOROCCO / MAROKKO / MARRUECOS

Zoubida TAOUSSI (Ms.), Chargée de la protection des obtentions végétales, Office National de Sécurité de Produits Alimentaires, Rabat (e-mail: ztaoussi67@gmail.com)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Maria del Pilar ESCOBAR BAUTISTA (Sra.), First Secretary, Permanent Mission of Mexico, Geneva (e-mail: pescobar@sre.gob.mx)

MONTÉNÉGRO / MONTENEGRO / MONTENEGRO / MONTENEGRO

Nebojsa KALUDJEROVIC, Ambassador, Permanent Mission of Montenegro to the United Nations Office and other international organizations in Geneva, Geneva

Andjelka ROGAC (Ms.), Second Secretary, Permanent Mission of Montenegro to the United Nations Office and other international organizations in Geneva, Geneva (e-mail: missionofmontenegro@bluewin.ch)

NORVÈGE / NORWAY / NORWEGEN / NORUEGA

Marianne SMITH (Ms.), Senior Advisor, Norwegian Ministry of Agriculture and Food, Oslo
(e-mail: marianne.smith@lmd.dep.no)

Tor Erik JØRGENSEN, Head of Section, National Approvals, Norwegian Food Safety Authority, Brumunddal
(e-mail: tor.erik.jorgensen@mattilsynet.no)

Martin GARFJELL, Advisor, Norwegian Food Safety Authority, Brumunddal
(e-mail: Martin.garfjell@mattilsynet.no)

NOUVELLE-ZÉLANDE / NEW ZEALAND / NEUSEELAND / NUEVA ZELANDIA

Christopher J. BARNABY, Assistant Commissioner / Principal Examiner for Plant Variety Rights, Plant Variety Rights Office, Intellectual Property Office of New Zealand, Ministry of Business, Innovation and Employment, Christchurch (e-mail: Chris.Barnaby@pvr.govt.nz)

ORGANISATION AFRICAINE DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE (OAPI) /
AFRICAN INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION (OAPI) /
AFRIKANISCHE ORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM (OAPI) /
ORGANIZACIÓN AFRICANA DE LA PROPIEDAD INTELECTUAL (OAPI)

Juliette DOUMATEY AYITE (Mme), Directeur Général Adjoint, Organisation africaine de la propriété intellectuelle (OAPI), Yaoundé (e-mail: ayijuliette@yahoo.fr)

Wéré Régine GAZARO (Mme), Directeur, Protection de la propriété industrielle, Organisation africaine de la propriété intellectuelle (OAPI), Yaoundé (e-mail: were_regine@yahoo.fr)

PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY

Blanca Julia NÚÑEZ DE MATTO (Sra.), Jefa, Departamento de Protección y Uso de Variedades, Dirección de Semillas (DISE), Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas (SENAVE), San Lorenzo
(e-mail: blanca.nunez@senave.gov.py)

Daysi Carolina O'HIGGINIS DURÉ (Sra.), Técnica, Departamento de Protección y Uso de Variedades, Dirección de Semillas (DISE), Servicio Nacional de Calidad y Sanidad Vegetal y de Semillas (SENAVE), San Lorenzo (e-mail: daysi.ohigginis@senave.gov.py)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Marien VALSTAR, Senior Policy Officer, Seeds and Plant Propagation Material, Ministry of Economic Affairs, DG AGRO, The Hague (e-mail: m.valstar@minez.nl)

Kees Jan GROENEWOUD, Secretary, Plant Variety Board (Raad voor Plantenrassen), Naktuinbouw, Roelofarendsveen (e-mail: c.j.a.groenewoud@naktuinbouw.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Edward S. GACEK, Director General, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Slupia Wielka
(e-mail: e.gacek@coboru.pl)

Marcin BEHNKE, Deputy Director General for Experimental Affairs, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Slupia Wielka (e-mail: m.behnke@coboru.pl)

Alicja RUTKOWSKA-ŁOŚ (Ms.), Head, National Listing and Plant Breeders' Rights Protection Office, The Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Slupia Wielka (e-mail: a.rutkowska@coboru.pl)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA / REPÚBLICA DE COREA

Eun-Sun CHUNG (Ms.), Senior Examiner, Plant Variety Division, Korea Seed and Variety Service (KSVS), Ministry for Food, Agriculture, Forestry and Fisheries (MIFAFF), Anyang City (e-mail: eschung@korea.kr)

LEE Beonkoo, Examiner, Dongbu Office, Korea Seed and Variety Service (KSVS) (e-mail: gilttara@korea.kr)

RÉPUBLIQUE DE MOLDOVA / REPUBLIC OF MOLDOVA / REPUBLIK MOLDAU /
REPÚBLICA DE MOLDOVA

Mihail MACHIDON, Chairman, State Commission for Crops Variety Testing and Registration (SCCVTR),
Chisinau (e-mail: info@cstsp.md)

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE / CZECH REPUBLIC / TSCHECHISCHE REPUBLIK / REPÚBLICA CHECA

Radmila ŠAFAŘÍKOVÁ (Ms.), Head of Division, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture
(UKZUZ), National Plant Variety Office, Brno (e-mail: radmila.safarikova@ukzuz.cz)

RÉPUBLIQUE-UNIE DE TANZANIE / UNITED REPUBLIC OF TANZANIA /
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA / REPÚBLICA UNIDA DE TANZANÍA

Modest J. MERO, Ambassador, Permanent Representative, Permanent Mission of the United Republic of
Tanzania to the United Nations Office at Geneva

Patrick NGWEDIAGI, Registrar, Plant Breeders' Rights Office, Ministry of Agriculture, Food Security and
Cooperatives, Dar es Salaam (e-mail: ngwedi@yahoo.com)

Elia Nelson MTWEVE, Counsellor, Permanent Mission of the United Republic of Tanzania to the United
Nations Office and other International Organizations in Geneva (e-mail: mission.tanzania@ties.itu.int)

ROUMANIE / ROMANIA / RUMÄNIEN / RUMANIA

Cristian Irinel MOCANU, Head of Legal Department, State Institute for Variety Testing and Registration,
Bucharest (e-mail: irinel_mocanu@istis.ro)

Aura Giorgiana MINDRUTA (Ms.), Expert, State Institute for Variety Testing and Registration (ISTIS),
Bucarest (e-mail: aura_mindruta@istis.ro)

ROYAUME-UNI / UNITED KINGDOM / VEREINIGTES KÖNIGREICH / REINO UNIDO

Andrew MITCHELL, Head of Varieties and Seeds, Department for Environment, Food and Rural Affairs
(DEFRA), Cambridge (e-mail: andrew.mitchell@defra.gsi.gov.uk)

SLOVAQUIE / SLOVAKIA / SLOWAKEI / ESLOVAQUIA

Bronislava BÁTOROVÁ (Ms.), National Coordinator for the Cooperation of the Slovak Republic with UPOV/
Senior Officer, Department of Variety Testing, Central Controlling and Testing Institute in Agriculture
(ÚKSÚP), Nitra (e-mail: bronislava.batorova@uksup.sk)

Luba GASPAROVÁ (Ms.), Senior Officer, Deputy of the National Coordinator for the Cooperation of the
Slovak Republic with UPOV, Central Controlling and Testing Institute in Agriculture (UKSUP), Bratislava
(e-mail: Luba.Gasparova@uksup.sk)

SUÈDE / SWEDEN / SCHWEDEN / SUECIA

Olof JOHANSSON, Head, Plant and Environment Department, Swedish Board of Agriculture, Jönköping
(e-mail: olof.johansson@jordbruksverket.se)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Manuela BRAND (Ms.), Plant Variety Rights Office, Federal Department of Economic Affairs, Education and
Research (EAER) Plant Health and Varieties, Federal Office for Agriculture FOAG, Bern
(e-mail: manuela.brand@blw.admin.ch)

TUNISIE / TUNISIA / TUNESIEN / TÚNEZ

Tarek CHIBOUB, Directeur général, Direction générale de la protection et du contrôle de la qualité des
produits agricoles, Ministère de l'Agriculture, des Ressources Hydrauliques et de la Pêche, Tunis
(e-mail: tarechib@yahoo.fr)

TURQUIE / TURKEY / TÜRKEI / TURQUÍA

Mehmet SAHIN, Director, Variety Registration and Seed Certification Centre, Ministry of Agriculture and
Rural Affairs, Yenimahalle - Ankara (e-mail: mehmet_sahin@gthb.gov.tr)

Mehmet SİĞIRCI, Head, Seed Department, Ministry of Agriculture and Rural Affairs, Ankara
(e-mail: mehmet.sigirci@tarim.gov.tr)

Hasan ÇELEN, Variety Protection Expert, Ministry of Agriculture and Rural Affairs, Ankara
(e-mail: hcelen@kkgm.gov.tr)

Alper ŞAHİN, Coordinator, PBR Unit, Ministry of Agriculture and Rural Affairs, Ankara
(e-mail: alper.sahin@tarim.gov.tr)

Osman GÖKTÜRK, Second Secretary, Mission Permanente de Turquie auprès de l'OMC, Genève
(e-mail: osman.gokturk@mfa.gov.tr)

UNION EUROPÉENNE / EUROPEAN UNION / EUROPÄISCHE UNION / UNIÓN EUROPEA

Päivi MANNERKORPI (Ms.), Head of Sector - Unit E2, Plant Reproductive Material, Section Direction Générale Santé et Sécurité Alimentaire, Commission européenne (DG SANCO), Bruxelles
(e-mail: paivi.mannerkorpi@ec.europa.eu)

Isabelle CLEMENT-NISSOU (Ms.), Policy Officer - Unité E2, Plant Reproductive Material Sector, Direction Générale Santé et Sécurité Alimentaire, Commission européenne (DG SANCO), Bruxelles
(e-mail: isabelle.clement-nissou@ec.europa.eu)

Martin EKVAD, President, Community Plant Variety Office (CPVO), Angers (e-mail: ekvad@cpvo.europa.eu)

Carlos GODINHO, Vice-President, Community Plant Variety Office (CPVO), Angers
(e-mail: godinho@cpvo.europa.eu)

Marien VALSTAR, Senior Policy Officer, Seeds and Plant Propagation Material, Ministry of Economic Affairs, DG AGRO, The Hague (e-mail: m.valstar@minez.nl)

II. OBSERVATEURS / OBSERVERS / BEOBACHTER / OBSERVADORES

ARABIE SAOUDITE / SAUDI ARABIA / SAUDI-ARABIEN / ARABIA SAUDITA

Ahmed Khalaf D. ALSHAMARI, Director Plant Genebank, National Agriculture & Animal Resources, Research Center, Ministry of Agriculture, Riyadh (e-mail: ahamed-a@hotmail.com)

Fahad AL HARBI, Director, Examination Department, General Directorate of Patents, King Abdulaziz City for Science and Technology (KACST), Riyadh (e-mail: falharbi@kacst.edu.sa)

Abdulmohsen Ibrahim A. BINSULAIMAN, Deputy Director of National Center for Agriculture, Ministry of Agriculture, Riyadh (e-mail: a_binsulaiman@hotmail.com)

ÉGYPTE / EGYPT / ÄGYPTEN / EGIPTO

Ahmed AGIBA, Head of CASC - Under Secretary of the Ministry of Agriculture, Agricultural Services Sector, Ministry of Agriculture & Land Reclamation, Central Administration for Seed Testing and Certification (CASC), Giza (e-mail: casc.egypt@hotmail.com)

Samy Hamed EL DEIB SALLAM, Head, Technical Secretary of Variety Registration Committee, Central Administration for Seed Certification (CASC), Giza (e-mail: sllamsamy@yahoo.com)

Saad NASSAR, Head of Working Group Review, Formulation Policies and Agricultural Legislations, Ministry of Agriculture and Land Reclamation, Giza (e-mail: Casc.egypt@hotmail.com)

ÉMIRATS ARABES UNIS / UNITED ARAB EMIRATES / VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE / EMIRATOS ÁRABES UNIDOS

Nasir AL ALI, Director, Legal Affairs Department, Ministry of Environment and Water, Dubai
(e-mail nmsultan@moew.gov.ae)

Fatmah AL KALBANI (Ms.), Director, Health and Agriculture Development Department, Ministry of Environment and Water, Dubai

Habib AL ABOUDI, Assistant Expert, Ministry of Environment and Water, Dubai
(e-mail: hhalabodi@moew.gov.ae)

Hana AL ASLAI (Ms.), International Relations Coordinator, Ministry of Environment and Water, Dubai
(e-mail: haalasli@moew.gov.ae)

Amal LOUBARI (Ms.), Accountant, Ministry of Environment and Water, Dubai
(e-mail: amloubari@moew.gov.ae)

IRAN (RÉPUBLIQUE ISLAMIQUE D') / IRAN (ISLAMIC REPUBLIC OF) / IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK) / IRÁN (REPÚBLICA ISLÁMICA DEL)

Nabiollah AZAMI SARDOUEI, First Secretary, Permanent Mission of the Islamic Republic of Iran to the United Nations Office in Geneva, Geneva (e-mail: azaminabi@yahoo.com)

Khademi HOJJAT, Legal Advisor, Ministry of Jihad- e- Agriculture, Tehran
(e-mail: hojjat.khademi@gmail.com)

III. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS / ORGANISATIONEN / ORGANIZACIONES

ASSOCIATION FOR PLANT BREEDING FOR THE BENEFIT OF SOCIETY (APBREBES)

Sangeeta SHASHIKANT (Ms.), President, Association for Plant Breeding for the Benefit of Society (APBREBES), Bonn, Germany (e-mail: ssangeeta@myjaring.net)

Susanne GURA (Ms.), Coordinator, Association for Plant Breeding for the Benefit of Society (APBREBES), Bonn, Germany (e-mail: food@evb.ch)

ORGANISATION RÉGIONALE AFRICAINE DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE (ARIPO) / AFRICAN REGIONAL INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION (ARIPO) / AFRIKANISCHE REGIONALORGANISATION ZUM SCHUTZ GEISTIGEN EIGENTUMS (ARIPO) / ORGANIZACIÓN REGIONAL AFRICANA DE LA PROPIEDAD INTELECTUAL (ARIPO)

Emmanuel SACKKEY, Chief Examiner, Industrial Property Directorate, Harare, Zimbabwe
(e-mail: esackey@aripo.org)

CROPLIFE INTERNATIONAL

Marcel BRUINS, Consultant, CropLife International, Bruxelles, Belgique (e-mail: mbruins1964@gmail.com)

FOOD AND AGRICULTURE ORGANIZATION OF THE UNITED NATIONS (FAO) / ORGANISATION DES NATIONS UNIES POUR L'ALIMENTATION ET L'AGRICULTURE (FAO) / ERNÄHRUNGS- UND LANDWIRTSCHAFTSORGANISATION DER VEREINTEN NATIONEN (FAO) / ORGANIZACIÓN DE LAS NACIONES UNIDAS PARA LA AGRICULTURA Y LA ALIMENTACIÓN (FAO)

Shakeel BHATTI, Secretary, International Treaty on Plant Genetic Resources for Food and Agriculture (ITPGRFA), Rome, Italy (e-mail: shakeel.bhatti@fao.org)

Muhamad SABRAN, Chairperson, Bureau of the Seventh Governing Body of the International Treaty on Plant Genetic Resources for Food and Agriculture (ITPGRFA), Rome, Italy

SOUTH CENTRE

Mirza ALAS PORTILLO (Ms.), Research Associate, South Centre, Geneva, Switzerland
(e-mail: alas@southcentre.int)

Viviana MUÑOZ TELLEZ (Ms.), Coordinator, Development, Innovation and Intellectual Property Program, South Centre, Geneva, Switzerland (e-mail: munoz@southcentre.int)

IV. BUREAU DE L'OMPI / OFFICE OF WIPO / BÜRO DER WIPO / OFICINA DE LA OMPI

Chitra NARAYANASWANY (Ms.), Director, Program Planning and Finance (Controller), Department of Program Planning and Finance

Janice COOK ROBBINS (Ms.), Director, Finance Division, Department of Program Planning and Finance

V. VÉRIFICATEUR EXTERNE DE L'UPOV / EXTERNAL AUDITOR OF UPOV / EXTERNER REVISOR DER UPOV / AUDITOR EXTERNO DE LA UPOV

Didier MONNOT, vérificateur externe, Contrôle fédéral des finances de la Confédération suisse, Berne

VI. BUREAU / OFFICER / VORSITZ / OFICINA

Kitisri SUKHAPINDA (Ms.), President

Luis SALAICES, Vice-President

VII. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV / BÜRO DER UPOV / OFICINA DE LA UPOV

Francis GURRY, Secretary-General

Peter BUTTON, Vice Secretary-General

Yolanda HUERTA (Ms.), Legal Counsel

Jun KOIDE, Technical/Regional Officer (Asia)

Ben RIVOIRE, Technical/Regional Officer (Africa, Arab countries)

Leontino TAVEIRA, Technical/Regional Officer (Latin America, Caribbean countries)

Hend MADHOUR (Ms.), Data Modeler

Ariane Besse (Ms.), Administrative Assistant

[L'annexe II suit /
Annex II follows /
Anlage II folgt /
Sigue el Anexo II]

UPOV-Pressemitteilung Nr. 103

Genf, 29. Oktober 2015

Der Rat der UPOV hält seine neunundvierzigste ordentliche Tagung ab

Der Rat des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzengattungen (UPOV) hielt seine neunundvierzigste ordentliche Tagung am 29. Oktober 2015 ab.

Übersicht über die wichtigsten Entwicklungen:

Prüfung der Vereinbarkeit des „Gesetzes über Sorteneintragung, Saat- und Pflanzgutkontrolle und -zertifizierung von 2003“ der Islamischen Republik Iran mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

Der Rat empfahl, daß die Islamische Republik Iran bestimmte zusätzliche Bestimmungen und Änderungen in das „Gesetz über Sorteneintragung, Saat- und Pflanzgutkontrolle und -zertifizierung von 2003“ aufnehmen solle, und empfahl, daß nach Aufnahme der zusätzlichen Bestimmungen und Änderungen in das Gesetz das geänderte Gesetz dem Rat gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Akte von 1991 zur Prüfung auf Vereinbarkeit vorgelegt werde.

Programm und Haushaltsplan des Verbandes für die Rechnungsperiode 2016-2017

Der Rat billigte Programm und Haushaltsplan des Verbandes für die Rechnungsperiode 2016-2017 in Höhe von 6 823 000 Schweizer Franken, was einen Anstieg von 0,4% gegenüber der Rechnungsperiode 2014-2015 (6 794 000 Schweizer Franken) darstellt. Dieser Haushaltsplan beinhaltet keine Änderung des Wertes der Beitragseinheit von Verbandsmitgliedern und keine Änderung der Gesamtstellenzahl für das Verbandsbüro.

Sortenschutzstatistik

Zurzeit schützen insgesamt 59 Verbandsmitglieder alle Pflanzengattungen und -arten (58 im Jahre 2014) und 14 Verbandsmitglieder eine begrenzte Anzahl von Pflanzengattungen und -arten. Von diesen 14 dehnten zwei Länder (Brasilien und Marokko) den Schutz im Jahre 2015 auf weitere Pflanzengattungen und -arten aus.

Der Rat nahm zur Kenntnis, daß die Anzahl von Anträgen in UPOV-Mitgliedstaaten im Jahr 2014 erstmals 15 000 überstiegen hatte. Es gab einen Anstieg von 4,8 Prozent in der Anzahl von Anträgen auf Sortenschutz (15 499 im Jahr 2014; 14 788 im Jahr 2013), wobei die Anzahl von Anträgen von Inländern (9 770 im Jahr 2014; 9 502 im Jahr 2013) um 2,8 Prozent zunahm und die Anzahl von Anträgen von Ausländern (5 729 im Jahr 2014; 5 286 im Jahr 2013) um 8,4 Prozent zunahm. Die Anzahl von erteilten Schutztiteln nahm von 10 052 im Jahr 2013 auf 11 569 im Jahr 2014 zu (Anstieg von 15,1 Prozent).

Die Gesamtanzahl von 106 081 gültigen Schutztiteln im Jahr 2014 stellt einen Anstieg von 2,7 Prozent gegenüber den Zahlen im Jahr 2013 (103 261) dar.

Zusammenarbeit bei der Prüfung neuer Pflanzensorten

Im Jahre 2015 belief sich die Zahl der Pflanzengattungen und -arten, für die Abkommen zwischen Verbandsmitgliedern zur Zusammenarbeit bei der Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit bestehen, auf insgesamt 2 002 gegenüber 2 005 im Jahre 2014.

Annahme von Dokumenten

Der Rat nahm überarbeitete Fassungen der folgenden Dokumente an:

a) TGP-Dokumente:

TGP/5	Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung
TGP/9	Prüfung der Unterscheidbarkeit
TGP/14	Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten Begriffe

b) Erläuterungen:

UPOV/EXN/CAN	Erläuterungen zur Aufhebung des Züchterrechts nach dem UPOV-Übereinkommen
UPOV/EXN/NUL	Erläuterungen zur Nichtigkeit des Züchterrechts nach dem UPOV-Übereinkommen
UPOV/EXN/PRP	Erläuterungen zum vorläufigen Schutz nach dem UPOV-Übereinkommen

c) Informationsdokumente:

UPOV/INF/6	Anleitung zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens
UPOV/INF/12	Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen
UPOV/INF/16	Austauschbare Software
UPOV/INF/22	Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung

Alle angenommenen Dokumente werden in die UPOV-Sammlung aufgenommen werden (vergleiche http://www.upov.int/upov_collection/de/).

Wahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten des Rates der UPOV

Der Rat wählte, jeweils für eine Amtszeit von drei Jahren, die mit der zweiundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2018 endet:

- a) Herrn Luis Salaices Sánchez (Spanien), Präsident des Rates;
- b) Herrn Raimundo Lavignolle (Argentinien), Vizepräsident des Rates.

Der Generalsekretär der UPOV, Herr Francis Gurry, verlieh Frau Kitisri Sukhapinda (Vereinigte Staaten von Amerika) eine UPOV-Goldmedaille in Anerkennung ihres Beitrags als Präsidentin des Rates der UPOV vom 2. November 2012 bis zum 29. Oktober 2015.

Herr Gurry hob folgende Entwicklungen während Frau Sukhapindas Präsidentschaft hervor:

- Die Anzahl von UPOV-Mitgliedern ist mit der Mitgliedschaft von Serbien, der Afrikanischen Organisation für geistiges Eigentum (OAPI), Montenegro und der Vereinigten Republik Tansania von 70 auf 74 angestiegen
- Die Anzahl von vom UPOV-Übereinkommen erfaßten Staaten ist von 73 auf 93 angestiegen
- Kanada hat die Akte von 1991 ratifiziert
- Die Zahl der gültigen Schutztitel hat erstmals 100 000 überstiegen und im Jahr 2014 hat die Anzahl von Anträgen erstmals 15 000 überstiegen
- Die UPOV hat eine Kommunikationsstrategie, darunter die Einführung einer Reihe von wichtigen häufig gestellten Fragen (FAQs), entwickelt.
- Aufgrund des Erfolges des UPOV-Fernlehrgangs DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“ hat die UPOV einen fortgeschrittenen Fernlehrgang „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“ (DL-305) lanciert.
- Der Rat hat wichtige neue Anleitungsdokumente zu folgenden Punkten angenommen:
 - Begriffsbestimmung des Züchters
 - Erntegut
 - Verwendung biochemischer und molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung

Fernlehrgänge

Zwei Sessionen jeder der folgenden UPOV-Fernlehrgänge werden im Jahr 2016 stattfinden:

- DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“
- DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“
- DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten“ (Teil A von DL-305)
- DL-305B „DUS-Prüfung“ (Teil B von DL-305)

Der Zeitplan für alle Kurse wird folgender sein:

Session I – 2016

Anmeldung: 1. Januar bis 7. Februar
Studienperiode: 15. Februar bis 20. März
Schlußprüfung: 14. bis 20. März

Session II – 2016

Anmeldung: 15. August bis 18. September
Studienperiode: 25. September bis 30. Oktober
Schlußprüfung: 24. bis 30. Oktober

Es gibt folgende Teilnehmerkategorien:

Kategorie 1:

Regierungsbeamte von Verbandsmitgliedern, die vom entsprechenden Vertreter im UPOV-Rat nominiert werden

Keine Gebühr

Kategorie 2:

Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen, die vom entsprechenden Vertreter im UPOV-Rat nominiert werden

(ein nicht gebührenpflichtiger Studienteilnehmer je Staat / zwischenstaatliche Organisation; weitere Studienteilnehmer: CHF 1 000 je Teilnehmer)

Kategorie 3:

Sonstige

Gebühr: CHF 1 000

Ausführlichere Informationen über den Inhalt der Lehrgänge und die Online-Anmeldung sind auf der UPOV-Website verfügbar: <http://www.upov.int/resource/de/training.html>.

Für weitere Informationen über die UPOV wenden Sie sich bitte an das UPOV-Sekretariat:

Tel: (+41-22) 338 9111

E-mail: upov.mail@upov.int

Fax: (+41-22) 733 0336

Website: www.upov.int

[Anlage III folgt]

STELLUNGNAHME DER DELEGATION MONTENEGROS

Frau Präsidentin,
Meine Damen und Herren,

Ich freue mich sehr, im Namen der Regierung Montenegros bei dieser bedeutenden Gelegenheit das Wort zu ergreifen.

Lassen Sie mich unsere tiefe Dankbarkeit für die herzliche Aufnahme in die Familie des Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) aussprechen. Für Montenegro ist es eine große Ehre, Teil dieser angesehenen Organisation zu werden.

Am 24. August 2015 hinterlegte Montenegro seine Urkunde über den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen (Akte von 1991). Am 24. September 2015 wurde Montenegro das dreiundsiebzigste Mitglied der UPOV. In diesem Zusammenhang möchten wir dem Sekretariat des Verbandes unsere Dankbarkeit für die bedeutende und wertvolle Unterstützung aussprechen, die es uns von der Vorbereitungsphase an bis zum letzten Augenblick des Beitritts zum Übereinkommen zuteil werden ließ.

Die Abteilung für Pflanzengesundheit im Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung ist die amtliche Stelle der Regierung Montenegros, die mit der Prüfung und dem Schutz neuer Sorten beauftragt ist. Sie handelt im entsprechenden rechtlichen und institutionellen Rahmen für die Erteilung des Züchterrechtsschutzes. Der Prozeß der Weiterentwicklung der Kontroll-, Labor- und Verwaltungsverfahren erfolgt parallel zu unseren Verhandlungen über den Beitritt zur Europäischen Union.

Wir sind uns dessen völlig bewußt, daß die Schaffung neuer Sorten ein komplexer Prozeß ist, der insbesondere auf dem Gebiet der Genetik und der Pflanzenzüchtung wissenschaftliche Kenntnisse, Erfahrung und finanzielle Investitionen voraussetzt. Wir sind voll und ganz davon überzeugt, daß die Mitgliedschaft bei der UPOV für uns ein äußerst wichtiger Fortschritt ist, um zur Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft beizutragen.

Die Mitgliedschaft bei der UPOV wird sich in bezug auf die Regelung der Fragen des Schutzes des geistigen Eigentums für Pflanzensorten auf Landwirte, Züchter, Saatguthersteller sowie auf das ganze Land auswirken. Ferner wird sie dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit der einheimischen Erzeugnisse am Weltmarkt zu steigern, da zahlreiche neue geschützte Sorten verfügbar sein werden, die sich durch bessere Erzeugung und technologische Eigenschaften, höhere Erträge und größere Resistenz gegen Schadorganismen auszeichnen.

Schließlich möchte ich erneut unsere Bereitschaft äußern, eng mit der UPOV zusammenzuarbeiten, um den Sortenschutz und die Schaffung neuer Pflanzensorten weiter zu verstärken und dadurch eine nachhaltige Landwirtschaft, Nahrungsmittelerzeugung und wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.

Vielen Dank, Frau Präsidentin.

[Anlage IV folgt]

STELLUNGNAHME DER DELEGATION DER VEREINIGTEN REPUBLIK TANSANIA



Erklärung des Botschafters Modest J. Mero, Ständiger Vertreter der Vereinigten Republik Tansania bei den Vereinten Nationen, 29. Oktober 2015, Genf

Frau Präsidentin,
Meine Damen und Herren,

Im Namen der Regierung der Vereinigten Republik Tansania möchten wir unseren Dank für die herzliche Aufnahme als neues Mitglied in die UPOV-Familie aussprechen. Es ist für uns eine große Ehre, nach Abschluß des Verfahrens Mitglied der UPOV geworden zu sein. Wir sind dankbar für die Förderung und Unterstützung, die wir von der Leitung und dem Sekretariat der UPOV erhielten.

Am 22. Oktober 2015 hinterlegte die Vereinigte Republik Tansania ihre Urkunde über den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen (Akte von 1991). Nach deren Inkrafttreten wird die Vereinigte Republik Tansania das vierundsiebzigste Mitglied der UPOV werden.

Die Vereinigte Republik Tansania verfügt über zwei Gesetze, das Züchterrechtsgesetz von 2012, das das Festland Tansanias erfaßt, und das Züchterrechtsgesetz von 2014 für Sansibar. Das Züchterrechtsgesetz von 2012 trat am 1. Juni 2013 in Kraft, das Züchterrechtsgesetz von 2014 für Sansibar am 2. Januar 2015. Am 22. März 2013 bestätigte der Rat der UPOV erneut seine positive Entscheidung vom 1. November 2012 über die Vereinbarkeit des Züchterrechtsgesetzes von 2012 mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens. Ebenso bestätigte der Rat der UPOV am 16. Oktober 2014 erneut seine positive Entscheidung vom 22. März 2013 über die Vereinbarkeit des Züchterrechtsgesetzes von 2014 für Sansibar mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.

Die beiden Gesetze erkennen sich gegenseitig in einer Weise an, daß eine Entscheidung über Antrag und Erteilung durch eine für die Verwaltung eines der beiden Gesetze zuständige Behörde so anzusehen ist, daß die Entscheidung von der anderen Behörde getroffen wurde.

Das bedeutet, daß ein Züchter seinen Antrag auf Erteilung eines Züchterrechts bei nur einer Behörde im Hoheitsgebiet der Vereinigten Republik Tansania einreichen kann. Die Regierung der Vereinigten Republik Tansania und die Revolutionsregierung Sansibars unterzeichneten am 14. August 2015 eine Vereinbarung über Zusammenarbeit und Informationsaustausch in Angelegenheiten im Zusammenhang mit Züchterrechten.

Die Züchterrechte fallen in der Vereinigten Republik Tansania in die Zuständigkeit der Züchterrechtsämter des Ministeriums für Landwirtschaft, Nahrungsmittelsicherheit und Genossenschaften bzw. des Ministeriums für Landwirtschaft und natürliche Ressourcen, Sansibar. Die beiden Ämter verfügen über den entsprechenden rechtlichen und institutionellen Rahmen für die Erteilung des Züchterrechtsschutzes. Die Mitarbeiter erhielten innerhalb und außerhalb Tansanias eine ausgezeichnete Ausbildung auf dem Gebiet der Züchterrechte.

Die Vereinigte Republik Tansania führt DUS-Prüfungen im Lande durch und ist nunmehr auf die Zusammenarbeit mit anderen UPOV-Verbandsstaaten vorbereitet. Ab heute ist der Sortenschutz in der Vereinigten Republik Tansania auf alle Gattungen und Arten anwendbar.

Ich möchte hervorheben, daß wir für die vom Verbandsbüro erhaltene Unterstützung im Verfahren der Vereinigten Republik Tansania für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen sehr dankbar sind.

Zudem möchte ich den entsprechenden Behörden und Sachverständigen aus verschiedenen Verbandsmitgliedern, darunter den Vereinigten Staaten von Amerika, den Niederlanden, der Republik Korea, der Republik Südafrika und der Republik Kenia, für ihre Hilfe und Zusammenarbeit unseren Dank und unsere Anerkennung aussprechen. Wir hoffen aufrichtig, daß diese Länder und andere UPOV-Mitglieder bei der Umsetzung des Sortenschutzsystems der UPOV weiterhin mit der Vereinigten Republik Tansania zusammenarbeiten werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

[Anlage V folgt]

STELLUNGNAHME DER DELEGATION KANADAS

Ich danke Ihnen Frau Präsidentin, dass Sie mir das Wort erteilen.

Guten Morgen.

Zunächst möchte ich im Namen Kanadas unsere Dankbarkeit ausdrücken, die gleichermaßen dem Verbandsbüro wie auch den anderen heute anwesenden Delegierten gilt. Als Kanada begann, die Gesetzesänderungen an unserem Züchterrechtsgesetz voranzubringen, ersuchten wir die Mitglieder der UPOV-Familie um Rat und Anleitung. Es hat uns nicht überrascht, dass unser Appell stets beantwortet wurde. Zahlreiche wertvolle Überlegungen, Empfehlungen und Anmerkungen halfen uns, die endgültige Fassung unseres Gesetzes auszuarbeiten.

Ebenfalls möchte ich vielen der heute anwesenden Beobachter danken. Insbesondere ISF, CIOFORA, AIPH, ESA, und CropLife. Gerne und dankbar haben wir ihre unterstützenden und ermutigenden Worte während des Gesetzänderungsverfahrens entgegengenommen.

Ich möchte den Rat unterrichten, dass die Änderungen am Züchterrechtsgesetz, die am 27. Februar 2015 in Kraft getreten sind und im Zuge dessen die Akte von 1991 am 19. Juni 2015 ratifiziert wurde, bereits positive Auswirkungen auf Kanadas Landwirtschaft, den Gartenbau und den Zierpflanzenbereich zeitigen, obwohl sie noch so neu sind. Beispielsweise gingen vor der Einführung der Änderungen im Parlament, jährlich ungefähr 80 neue Anträge für landwirtschaftliche Sorten in Kanada ein. Seitdem die Änderungen die letzte Etappe im Gesetzgebungsverfahren erreicht haben, hat sich diese Anzahl mit 148 fast verdoppelt und der Aufwärtstrend setzt sich bis heute fort. Interessanterweise ist nicht nur die Anzahl der Sorten gestiegen, sondern auch die Vielfalt der Pflanzenarten, für die Schutz beantragt wird. Kanada hat historisch immer ein großes Volumen an Anträgen für Weizen, Sojabohne, Canola und Gerste erhalten. Zusätzlich zu diesen Pflanzen gehen nun neue Anträge für Erbsen, Linsen, dicke Bohne, Kichererbsen, Roggen, Triticale, Senf und Hanf ein. Es ist eindeutig, dass die Züchter den Vorteil erkennen, ihre Sorten nach dem neu geänderten Züchterrechtsgesetz schützen zu lassen.

Der positive Trend ist noch weitreichender. Wir beobachten nicht nur den Anstieg neuer Sorten, sondern auch neue Investitionen in inländischer Pflanzenzucht. Zwei neue private Forschungsstationen für Getreidezucht sind in Westkanada im Aufbau und eine neue öffentlich-private Erzeuger-Partnerschaft wurde geschaffen, um die Züchtung einer bestimmten Weizenklasse - Canadian Prairie Spring (CPS) - zu fördern. Diese Ankündigungen erfolgten kurz nach der Ratifizierung und die erwähnten Züchtungseinrichtungen nennen unsere mit der Akte von 1991 der UPOV kompatible Gesetzgebung als einen entscheidenden Faktor für die neuen Investitionen.

Abschließend möchte ich erwähnen, wie stark kanadische Landwirteorganisationen die Änderungen unseres Züchterrechtsgesetzes und die Ratifizierung der Akte von 991 unterstützen. Tatsächlich sind sie die treibende Kraft für die Bemühungen um die Gesetzesänderungen. Grund dafür ist natürlich, dass sie die direkten Begünstigten der Änderungen sein werden. Wird der Zugang zu einer größeren Anzahl und Vielfalt ausländischer Sortenzüchtungen gesichert und steigen die Investitionen in die Pflanzenzucht im Inland, garantiert dies unseren Bauern anhaltende Erträge, Nachhaltigkeit sowie Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt.

Ich danke Ihnen Frau Präsidentin und Ihnen liebe UPOV-Kollegen nochmals für Ihre Aufmerksamkeit.

Abgegeben von:
Herrn Anthony Parker
Leiter, Züchterrechtsamt
Canadian Food Inspection Agency
Regierung von Kanada

[Ende der Anlage V und des Dokuments]